



Schwändner-Zytig

Heiligenschwendi Quartalsnachrichte

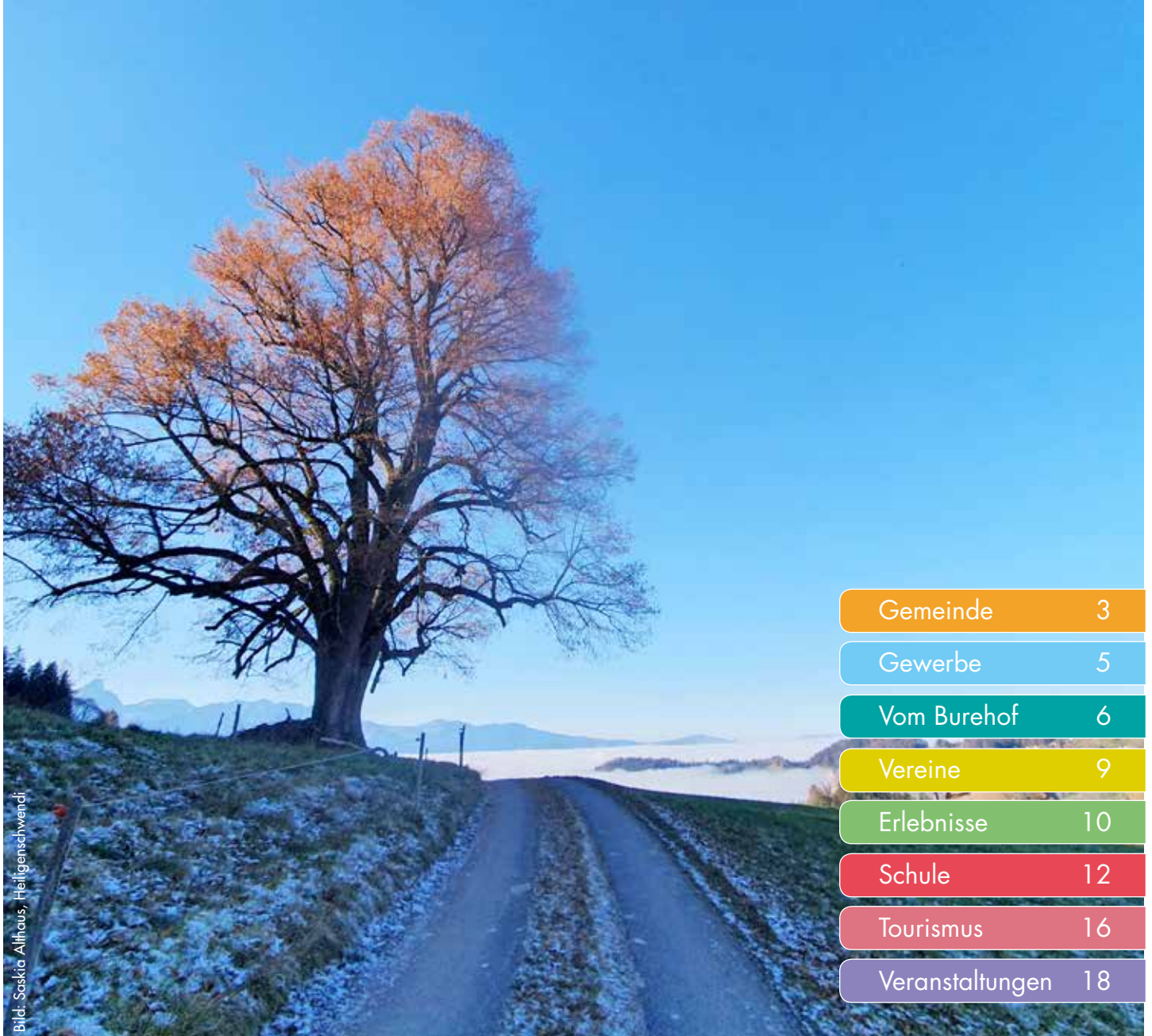


Bild: Saskia Althaus, Heiligenschwendi

Gemeinde	3
Gewerbe	5
Vom Burehof	6
Vereine	9
Erlebnisse	10
Schule	12
Tourismus	16
Veranstaltungen	18



Möbelpolsterei
Vorhänge
Bettwaren
Lederwaren

Teppiche
Bodenbeläge
Sonnenstoren
Parkett

Innendekorationen
fritz gempeler
3655 Sigriswil Tel. 033 251 32 28
Dorfstrasse 9 Fax 033 251 33 90
www.gempeler-sigriswil.ch
Eidg. dipl. Innen-
dekorateurmeister



Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Wir danken herzlich für die vielen Beiträge, für die Inserate und die Spenden im vergangenen Jahr. Es freut uns sehr, dass wir trotz der schwierigen Situation in diesem Jahr auf vier spannende Ausgaben zurückblicken können.

Das Redaktions-Team wünscht Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

anihelp
tierhilfe

tu etwas
für tiere
in not

www.anihelp.ch

Griesalp
HOTELS

- * Berghaus
- * Kurhaus Hohtürli
- * Griesschlüchli
- * GrandHotel Griesalp
- * Rastpintli * SPA
- * Seminarräume
- * Kinderspielplatz
- * Gratisparkplätze
- * Griesette & Babette

Am Anfang einer neuen Welt!

info@griesalp-hotels.ch www.griesalp-hotels.ch
CH- 3723 KIENTAL Telefon: 033 676 71 71 Fax: 033 676 71 72

4/4

Impressum

Herausgabe:
Vierteljährlich –
März / Juni / September / Dezember

Redaktion, Satz und Druck:
Regioprint AG, Steffisburg
033 437 07 67, www.regioprint.ch
verlag@regioprint.ch

Adresse für Beiträge:
Dörfli 159, 3625 Heiligenschwendl

Auflage: 420 Expl.

Redaktionsschluss Ausgabe März 2021:
1. März 2021

Quelle Symbolbilder: www.pixabay.com

**Neue Idee – Neue Gefühle – Neue Erfahrung – Neue Schönheit
Neue Energie – Neue Freude → hoch über demThunersee**

CH-3625 Heiligenschwendl
Haltenegg
Tel. 033 - 244 81 11 - Fax 033 - 243 28 28
Kurhaus - Hotel - Restaurant - Residence

haltenegg@popnet.ch www.haltenegg.ch

Geniessen & Genesen: vor schönster Bergkulisse
→PS: Panorama-Restaurant mit Sonnenterrasse
Durchgehend warme Küche – 366 Tage offen

4/4



Einwohnergemeinde Heiligenschwendi

Gemeindewahlen

In der neuen Legislatur 2021 – 2024 setzen sich die Gemeindebehörden wie folgt zusammen:

Gemeinderat:

Zwahlen Christian (Gemeindepräsident), Baumann Hans Ulrich, Dörig-Eschler Gabriela, Heri Thomas, Zysset Johannes

Schulkommission:

Dörig-Eschler Gabriela (Präsidentin), Böhlen Daniela, Bühler Ernst, Steiner Christa, Wüthrich Johannes

Pumptrack Rückblick

Während einigen Wochen genossen viele Kinder die Pumptrack-Anlage auf dem Schulhausplatz. Das allgemein reduzierte Freizeitangebot und das wunderbare November-Wetter erhöhten die Attraktivität der Anlage umso mehr. Wäre an den Fahrzeugen ein Kilometerzähler eingebaut worden, würden wir ab der gefahrenen Strecke wahrscheinlich nur so staunen.

Erstaunlich war, wie bereits die Kleinsten den Parcours mit heller Freude genutzt haben. Da wurden so einige körperliche Fähigkeiten gestärkt, aber auch das Miteinander und die gegenseitige Rücksichtnahme. Ein tolles Projekt! Da die Anlage nicht weitervermietet wurde, konnte sie über den geplanten Zeitraum genutzt werden.

Hoffen wir, dass sich die Kinder in der nächsten Zeit wiederum oft in der Freizeit treffen, um nun den Winter gemeinsam zu geniessen beim Schneemann- und Iglu-Bauen, bei einer tollen Rutschpartie oder bei einer Schneeballschlacht.

Clean up day

Bei herrlichem Wetter machten sich Mitte September über 30 Personen auf, um die Wege und Strassen von Abfall zu befreien. In vier Gruppen wurden zahlreiche Wege begangen. Eingesammelt wurden vor allem zahlreiche Zigarettenstummel.

Bis zu 4.000 schädliche Stoffe sind in einer Zigarettenkippe zu finden. Sie machen die kleinen Zigarettenreste zu toxischem Sondermüll, der keineswegs harmlos ist. So kann eine einzige Kippe mit ihrem Mix aus Toxinen zwischen 40 und 60 Liter sauberes Grundwasser verunreinigen oder das Pflanzenwachstum negativ beeinflussen. Beide Bestandteile eines Zigarettenstummels sind umweltschädlich: der Filter und der Tabakrest. Zigarettenfilter bestehen aus Celluloseacetat, das ein schwer abbaubarer Kunststoff ist. Es dauert viele Jahre, bis die Filter zerfallen. Man fand Zigarettenstummeln sogar im Magen-Darm-Trakt von Fischen, Vögeln, Walen, Meeresschildkröten und Landsäugetieren. Allein im Süßwasser dauert es 15 Jahre, bis sie vollständig zerfallen und im Land über 10 Jahre. Helfen auch Sie mit und verwenden Sie einen Taschenbecher.

Hochwasserschutz Moosbächli

Der Hochwasserschutz Moosbächli konnte beim Pumpwerk Multenegg bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Sobald es die Witterung erlaubt, werden die Schutzmassnahmen beim Hagsbüel vorgenommen.

Bushaltestelle Hünibode

Mit einer Bodenaufwertung konnte im Hünibode auf den Fahrplanwechsel eine neue Bushaltestelle eingerichtet werden. Im Winter ist diese Haltestelle ideal für die Besucher des Kinderlifts, des Schlittelweges und im Sommer für die Wanderer oder Nutzer des Brätliplatzes. Dadurch reisen künftig hoffentlich weniger Besucher mit dem Privatauto an.

Periodische Schutzraumkontrolle

In Zusammenarbeit mit der Stadt Thun und weiteren Gemeinden wurde der Abri Audit AG der Auftrag erteilt Schutzraumkontrollen durchzuführen. Die betroffenen Grundeigentümer werden mit einem separaten Schreiben informiert. Die periodische Kontrolle der Schutzräume ist gesetzlich vorgeschrieben.

Neuer Bausachverständige

Hans Rudolf Roth, unser langjährige und zuverlässige Bausachverständige, will sich neu anderen Aufgaben widmen. Der Gemeinderat möchte diese wichtige Arbeit nicht an eine andere Gemeinde auslagern oder an ein Fachbüro delegieren. Die bisher unkomplizierten Abläufe sollen den künftigen Bauherren weiterhin von Nutzen sein. Der Gemeinderat ist erfreut, dass mit Hanspeter Reusser, Architekt HTL, Goldwil, ein fachkundiger Nachfolger gefunden werden konnte.

Freie 3-Zimmerwohnung im Niesenblick

Das Leben im Niesenblick garantiert herrlichste Aussicht auf Matten, See und Berge. Dank dem grossen Südbalkon können Sie die tolle Lage in Ihrem neuen Zuhause geniessen. Bezug nach Vereinbarung. Weitere Infos unter: www.heiligenschwendi.ch. Melden Sie sich für eine unverbindliche Besichtigung bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 033 244 14 14.

Verkaufsladen Haushaltgeräte und Cafe Schongang, Schwendi

Im ehemaligen Postlokal eröffnet im neuen Jahr der Verkaufsladen der Firma Aare Haushaltgeräte Service mit Cafe Schongang. Der genaue Eröffnungstermin ist noch offen. Aktuell wird der Raum noch umgebaut und anschliessend eingerichtet. Das Team von Daniel von Gunten, Merligen, Inhaber der Aare Haushaltgeräte Service AG, Bühlstrasse 25, 3658 Merligen, freut sich, Sie im neuen Jahr begrüßen zu dürfen.

Freiwilligenarbeit? Ja, klar!

Sie haben die Gelegenheit! Machen Sie mit beim Mittagstisch Schule. Sie holen das Essen im Reha ab und bringen es zur Schule, wo Sie mit den Kindern Mittagessen und sie bis Schulbeginn am Nachmittag betreuen. Anschliessend fahren Sie das Geschirr zur Reha zurück.

Unterstützen auch Sie unsere Jüngsten und deren Eltern! Melden Sie sich unverbindlich bei Daniela Böhlen, Tel. 079 719 32 23.

Neuer Weihnachtsweg

Dank einem tollen Weihnachtsweg-Team dürfen wir alle den Weihnachtsweg geniessen. Ein herzliches DANKESCHÖN! Die neue Route führt idyllisch durch den Wald zu den fünf Stationen. Zudem erstrahlt beim Kreisel wunderschöner Weihnachtsschmuck der Schüler am grossen Tannenbaum und die neue Weihnachtsbeleuchtung stimmt auf diese Angebote ein.

Anzeige



Ihre SPITEX in unseren Gemeinden Heiligenschwendi, Oberhofen und Hilterfingen:

- Abklärung und Beratung
- Grundpflege
- Wund- und Behandlungspflege
- Psychiatrische Pflege
- Haushalthilfe
- Verleih von Krankenmobilen
- weitere Angebote auf Anfrage

Als öffentliche, krankenkassenanerkannte SPITEX-Organisation mit Versorgungsauftrag sind wir seit 1998 für alle Einwohnerinnen und Einwohner in unseren Gemeinden da. Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos.

SPITEX-Dienste RUTU, Oberhofen
(rechtes, unteres Thunerseeufer)

Tel. 033 243 30 20 / www.spitex-rutu.ch

4/4



Mütter- + Väter-Beratungszeiten Heiligenschwendi 2020

Niesenblick-Träff, Schwendi 321,
3625 Heiligenschwendi

Freitag, 08.01.2021 / Nachmittag

Freitag, 12.03.2021 / Nachmittag

Freitag, 14.05.2021 / Nachmittag

Jeweils mit vorgängiger Anmeldung
bei M & V-Beratung Thun

Bitte Ersatzwindel, Frottiertuch und Gesundheitsheft mitnehmen

Anmeldung und Kurzberatung am Telefon

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr unter Telefon 031 552 16 16
Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website www.mvb-be.ch.

Nachfolge Hausarztpraxis Haltenegg

«Nichts ist so beständig wie der Wandel»
(Heraklit, alter Grieche)

Seit mehr als 28 Jahren führe ich die Hausarztpraxis in der Haltenegg. Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue danke ich Ihnen ganz herzlich. Es war eine schöne Aufgabe, für die medizinischen Anliegen der Menschen in der näheren und weiteren Umgebung verantwortlich zu sein. Auch die Betreuung der Gäste des Kurhauses war sehr abwechslungsreich und bereichernd. Doch die jahrelange Bereitschaft im ganzjährig geführten Betrieb hat Spuren hinterlassen. Der Wunsch, das Arbeitspensum zu reduzieren, ist grösser geworden. So habe ich mich nach einer Nachfolge umgesehen.

Ich bin glücklich, Ihnen Herrn Dr. med. univ. Mihai-Cristian Cotul vorstellen zu dürfen. Selber in einer Ärztefamilie aufgewachsen, hat er Allgemeinmedizin in Rumänien studiert. In Österreich und China hat er sich zusätzlich in Akupunktur ausgebildet. Er führte vier Jahre lang eine Grundversorgerpraxis in Südfrankreich. Seit 2018 arbeitet er in der Region Thun. Er wohnt mit seinen 3 Kindern in Hilterfingen. Neben seinen vielfältigen Praxiserfahrungen wird Dr. Cotul neu Ultraschall-Diagnostik vor Ort anbieten. Die Praxisübergabe ist am 1.12.2020 erfolgt. In der Übergangsphase bis zum 14. Dezember wird die Praxis umgebaut und renoviert. Danach gilt die neue Praxistelefonnummer: 033 243 40 40 / 41.

Weitere Angaben unter: www.deralpendoktor.ch

Dr.med.univ.Mihai-Cristian Cotul
Haltenegg 208 | 3625 Heiligenschwendi
033 243 40 40 / 41

Ich selber werde meine Praxis im Bälliz 60A zusammen mit meiner Frau weiterführen. Medizinische Fragestellungen und die Begleitung meiner Patienten in schwierigen Lebensphasen interessieren mich nach wie vor. In der Gruppenpraxis Medmex werde ich die medizinische Grundversorgung gewährleisten. Wie bisher werde ich neben Labor und EKG auch Akupunktur und pflanzliche Arzneitherapie anbieten. Meine Partner sind der Neurochirurg Dr. med. Martin Sailer, Spezialist für Rückenleiden und konservative Orthopädie der Hirslanden-Klinik Bern, der Physiotherapeut Alex Ehli und die Heilpraktikerin Yvonne Staudenmann (Homepage: www.medmex.ch). Meine Praxistelefonnummer bleibt unverändert 033 243 62 82. Ich freue mich, meine Arbeit in einem neuen Umfeld mit mehr Muse und weniger Zeitdruck weiterführen zu dürfen.

Dr. med. Kuno Hutter-Baumgartner
neue Adresse:
Medmex GmbH
Bälliz 60A
3600 Thun
033 243 62 82

Anzeige

novobis.ch
alles für dein büro

novobis.ch
Unterdorfstrasse 31
3612 Steffisburg

T 033 437 26 45
shop@novobis.ch
www.novobis.ch

Fotoservice von
cewe

Gestalte dein Leben bunter und lass deiner Kreativität freien Lauf

Büromaterial und Hobbybedarf für Zeichnen, Malen und Basteln.
Entdecke auch unseren **Onlineshop www.novobis.ch**.

Darf man die eigenen Kühe essen?

Nun ist es Herbst und schon fast Winter geworden. Gerne berichte ich wieder aus meinem Alltag. Auf unserem Landwirtschaftsbetrieb ist es, nicht nur Coronabedingt, ruhiger geworden. Gras wächst keines mehr und so haben wir draussen etwas weniger zu tun. Dafür sind alle Tiere wieder zuhause, denn zehn unserer Kühe und die älteren Rinder verbringen den ganzen Sommer auf der Alp.

Auch unsere Kuh Finesse kam am 26. September 2020 nach Hause. Eigentlich fiel mir dann schon auf, dass diese stattliche Kuh stark abgemagert war. Es ist aber fast normal, dass die Kühe am Ende der Alpsaison nicht gerade gut genährt nach Hause kommen. Die Tiere leisten einiges auf der Alp und gegen Herbst ist das Futter natürlich nicht mehr so gut wie Anfangs Sommer.

Ende Oktober gab sie plötzlich keine Milch mehr. Fieber bekam sie keines aber sie war einfach nicht fit. Nun liess ich sie vom Tierarzt untersuchen. Er machte einen Bluttest, dabei nimmt er der Kuh etwas Blut in ein Proberöhrchen ab. Wird das Blut schnell dick, bedeutet das, dass irgendwo eine starke Entzündung vorhanden ist. Nun das Blut von Finesse wurde leider sehr schnell dick ... Dies hiess nichts Gutes bzw. Notschlachtung. Dazu braucht es ein Zeugnis des Tierarztes, was er mir gerade ausstellen konnte. Bei jeder Schlachtung wird ein Tier jeweils von einem Tierarzt lebendig begutachtet und nach der Schlachtung das Fleisch erneut durch den Tierarzt kontrolliert. Wird eine Kuh ungeplant ge-

schlachtet braucht es also ein separates Zeugnis mit der Erlaubnis das Tier schlachten zu dürfen.

Leider mussten wir also unserer Finesse metzgen, dies tut immer weh, wenn ein Tier aus dem Stall geht, besonders wenn es noch ungeplant ist. Auf der anderen Seite bin ich sehr dankbar, dass unsere Tiere nur einen kurzen Transportweg haben, da mein Mann und ich zusammen mit Sigrist Christa und Matthias Teilhaber der Schwendi-Metzg GmbH sind. Unsere Tiere werden also so weit wie möglich hier im Dorf geschlachtet, verarbeitet und dann bei uns im Hofladen und im SWISSHOF verkauft. Nun stellt ihr euch sicher die Frage, ob ich anschliessend das Fleisch meiner eigenen Tiere essen kann. Als Mädchen war ich Pferdefan und ass konsequent kein Pferdefleisch auch meine Lieblings Kaninchen ass ich nicht obwohl ich mein erstes Taschengeld mit der Zucht und Schlachtung von Kaninchen verdiente. Heute ist das etwas anders... Ich kann mit gutem Gewissen das Fleisch meiner Tiere essen, verstehe aber auch aus Zeiten meiner Kindheit ein/e VegetarierIn. Meiner Meinung nach haben unsere Tiere ein schönes Leben auf unserem Hof. Ausserdem schlachten wir nur Kühe die sich für die Milchproduktion nicht mehr eignen oder die, wie Finesse, krankheitshalber mehr leiden als wenn man sie tötet. Ich kenne also ihren Weg bis zum Schluss und weiss in welchen Händen sie sind. Nebst dem traurigen und unerwarteten Ereignis der Notschlachtung durften wir aber auch zweimal kurz hintereinander Kuh-Zwillinge



Die Alp Hohniesen, auf welcher unsere Rinder den Sommer verbringen. Auf dem Bild treiben wir sie zusammen und bringen Sie noch für ein paar Wochen nach Blumenstein in die Vorweide.

auf der Welt begrüßen. Dies ist immer ein Highlight auch wenn Sie dann leider auch nicht im Stall bleiben werden. Die einen waren ein Pärchen, das heisst das weibliche Tier ist bei Zwillingen zu fast 100% nicht fruchtbar und die anderen waren beide Stiere.

So ist das eben in meinem Beruf, geboren werden und sterben gehört dazu, schön finde ich aber irgendwie, dass auch das Sterben meiner Kühe einen Sinn macht, da sie uns so noch einmal ernähren und auch finanziell etwas bringen. Ich halte also nichts von Altersheimen für Tiere und finde das eigentlich fast ein wenig Foodwast... Bin aber klar der Meinung, dass man bewusst Fleisch essen sollte und es nicht bei jeder Mahlzeit Fleisch braucht. Coronabedingt durften wir

diesen Sommer sehr gut Fleisch verkaufen und waren diesen Herbst ziemlich ausgeschossen. Somit sind wir eigentlich auch erleichtert, wenn wir wieder ein volles Angebot in unseren Läden bieten können. Schlussendlich bin ich froh, haben wir Finesse von ihrem Leiden befreit, da sie sicher Schmerzen hatte. Beim Metzgen kam eine völlig vereiterte Leber hervor, die wahrscheinlich von einem Fremdkörper kam, der sie einmal gefressen hat. In diesem Sinne dürfen wir also mit ruhigem Gewissen unser Rindfleisch geniessen. Ich wünsche auch Ihnen e Guete dabei.

Bericht von Annelis Mühlemann; Betriebsleiterin Landwirtschaftlicher Betrieb Schalleberg mit Gastwirtschaft und Direktvermarktung; Schalleberg 138, 3625 Heiligenschwendi.



Grosi Gemmi, die älteste Kuh im Stall, bekam diesen Herbst Zwillinge.

Anzeige

4/4

Trüelmatt 20
3624 Goldwil
Werkhof Heiligenschwendi

Natel: 079/ 656 50 42
Tel: 033/ 442 19 72
Fax: 033/ 442 19 76

4/4

Malerei Tanner

Malerei S. Tanner GmbH
 Eidg. dipl. Malermeister
 beim Schulhaus
 3625 Heiligenschwendi
 Telefon 033 243 06 50
 Natel 079 311 13 05
 malerei.tanner@bluewin.ch

- Malerarbeiten
- Verputzarbeiten
- Tapezieren
- Gerüstbau
- Isolationen
- dekor. Techniken



Äpfel in Hülle und Fülle

Doch das ist keine Selbstverständlichkeit! Wer letztes Jahr bereits im Swisshof eingekauft hat, dem ist sicherlich aufgefallen, dass wir im Herbst und Winter leider keinen einzigen Apfel in unserem Sortiment hatten. Sie fragen sich warum? Dies ist der natürliche Lauf der Natur. Im Frühjahr 2019 haben unsere Apfelleferanten durch einen massiven Kälteeinbruch fast die komplette Ernte verloren. Folge dessen hatten wir keine Äpfel im Angebot. Dies widerspiegelt unsere Philosophie und unser Ladenkonzept. Wir bieten grundsätzlich nur saisonale und regionale Produkte an, welche im Umkreis von 20km produziert werden. So blieb unser Laden Apfel los bis zum Corona Lock-Down im Frühjahr 2020. In dieser herausfordernden Zeit baten uns zahlreiche Kunden, ob es nicht möglich wäre, doch noch Äpfel ins Sortiment aufzunehmen. Aufgrund der speziellen Situation, haben wir uns dazu

entschieden, für kurze Zeit ausnahmsweise Schweizer Lageräpfel aus dem Unterland einzukaufen. In diesem Jahr ist die Ausgangslage eine ganz andere. Bereits ab der ersten Obsternte konnten wir unseren Kunden ein breites Sortiment an verschiedenen Früchten und vor allem eine Fülle von Äpfeln zum Verkauf anbieten. Ein konstant breites Angebot an Früchten und Gemüse ist in unserem Land zwar zur Normalität geworden, jedoch überhaupt keine Selbstverständlichkeit! Geniessen wir also in diesem Jahr die grosse Vielfalt an verschiedenen Apfelsorten. Wer weiss, wie die Ernte nächstes Jahr ausfallen wird ...



Anzeige

seit 1548

Der Echte aus dem Berner Oberland!

Berner
Alpkäse
Ursprünglich seit 1548

www.berner-alpkaese.ch

Die beiden Klassiker Berner Alp- und Hobelkäse AOP passen zu jedem Festessen und erfreuen auch als Geschenk!

Erhältlich sind der Hart- und Extrahartkäse
von diversen Alpen in Heiligenschwendi bei:

- Swisshof
- Hoffladen Familie Sigrist
- Familie Gerhard Kämpf
- Manfred Zwahlen
- Martin Kämpf

und natürlich in jedem Käsefachgeschäft

Weitere Infos www.casalp.ch

Musikverein Heiligenschwendi



Liebe Passivmitglieder,
Liebe Freunde der Blasmusik

Ein neues Jahr heisst neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und ein neuer Weg zum Ziel. Wir vom Musikverein wünschen euch allen eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Nur die besten Gesundheitswünsche begleiten euch. Möge diese harte Zeit ohne Folgen für uns vorübergehen.

Wir hoffen, dass wir euch doch im neuen Jahr wieder musikalisch Freude machen können.

*Im Namen des Musikvereins Heiligenschwendi
Samuel Favri / Georg Sommer
Ruedi Bühler / Monika Graber*

Feldschützen Heiligenschwendi

Am 12. September fand in Aeschlen das alljährlich ausgetragene Zvierischiessen statt. Leider nahmen nicht viele Schützen daran teil, weil viele anderen Anlässe zur gleiche Zeit stattfanden. Auch eine gewisse

Angst vor Corona kann daran schuld sein. Ich hoffe, das nächstes Jahr bei uns in Schwendi wieder mehr mitmachen werden.

W.Reusser

Zvierischiessen 2020

Rangliste

Heiligenschwendi Ø 63.66

Aeschlen Ø 61.33

Programm: 18 Schuss B4

<u>Rang</u>	<u>Name</u>	<u>Jg.</u>	<u>Punkte</u>	
1	Dietrich Veronica	1968	69	FS Heiligenschwendi
2	Reusser Werner	1951	65	FS Heiligenschwendi
3	Probst Bruno	1951	64	IS Aeschlen
4	Dietrich Felix	1958	64	FS Heiligenschwendi
5	von Gunten Walter	1970	64	IS Aeschlen
6	Känzig Nick	2005	63	IS Aeschlen
7	Weber Joel	2006	62	IS Aeschlen
8	Amstuz Andreas	1948	62	IS Aeschlen
9	Sommer George	1954	62	FS Heiligenschwendi
10	Lüthi Paul	1949	61	FS Heiligenschwendi
11	Eicher Ullrich	1965	61	FS Heiligenschwendi
12	von Gunten Selin	2003	53	IS Aeschlen

Schnell, schneller, Mönch

Eiger – Mönch – Jungfrau ... in Namen und Aufbau eine Einheit, eine der berühmtesten Berggestalten der Alpen, ein Begriff für alle, vom Ferienreisenden bis zum Alpinisten.

Als ich aufgrund der idealen Wetterverhältnisse und der geringen Lawinengefahr nach meinem missglückten 1. Versuch den Mönch (4107m) alleine zu besteigen, über einen weiteren Versuch nachdachte, traf mich unverhofft die Anfrage von Pio, meinem Lieblings-Bergführer-Freund, wie es denn wäre mit einer Winter(!)-Begehung im November. Was bisher in meinem Kopf herumspukete, wurde nun augenblicklich Gewissheit und der Entschluss stand fest: «Mönch, zieh Dich warm an, wir kommen!»

Für mich hiess das also am Samstag, den 7. November Tagwach um 05:00 Uhr, Frühstück rein drücken, 06:00 Uhr Abfahrt vom geliebten «Dahei» in Heiligenschwendi (mögen wir uns 12 Stunden später gesund wiedersehen?) mit dem Auto nach Wilderswil, Pio aufladen und schliesslich um 08:00 Uhr in Grund, in der Nähe von Grindelwald, starten. Mit der ersten Bahn fuhren wir in etwas mehr als einer Stunde auf das Jungfraujoch (3454m), (wie oft bin ich nun in den letzten Wochen dort hochgefahren, um mich zu akklimatisieren? 7 mal – ich Verrückte!) wo uns das beste Wetter EVER empfing.

Fast windstill, die Sonne brannte im November noch richtig und dank des vielen Neuschnees waren es beste Bedingungen. Dies hatte sich angekündigt, daher waren wir leider auch nicht alleine mit der Idee. Mit uns sasssen 13 Gipfelaspiranten im Bähnle, was anhand der Ausrüstung leicht von den Super-Touris zu erkennen war. Nun musste eine Taktik her. Wollen wir alle vorlassen, damit wir in Ruhe klettern konnten, dann aber Gefahr laufen, dass uns Schnee, Eis oder Steine auf den Kopf fallen, oder – no way – wer mich kennt, weiss, dass ich

lieber sterbe, als mich Hinten anzustellen. Pio war aber nicht akklimatisiert, er hatte die letzten Monate nie die Höhe von 2000 Metern überschritten, war aber ansonsten top fit. Ich dagegen bestens an die Höhe angepasst, aber ob meine Kondition reichen würde, Fragen über Fragen gingen mir durch den Kopf.

Also gingen wir an der Station «Eigergletscher» nicht «Gletscher gucken und fotografieren», sondern ein letztes Mal auf's Klo (Angst-Bisi), um uns dann noch während der Fahrt mit Gurt, Gamaschen, Helm und Stöcken, vor den staunenden Blicken der Super-Touris, umzuziehen, noch was essen, parat, um aus dem Zug zu sprinten, sobald die Türen aufgehen. Die Absperrungen überhechten und mit «Vollgas» und den Schneeschuhen an den Füessen loszulaufen. Wir hatten ein solches Tempo drauf, dass man hätt' meinen können, wir hätten die Jungfraubahn ausgeraubt und seien auf der Flucht.

Mit den Schneeschuhen kamen wir schnell voran und nach knapp 45 Minuten (normal sind schon im Sommer 1 Stunde 30) hatten wir den Einstieg zum SE-Grat des Mönchs erreicht.

Am Anfang des Grates geht es aber schon gleich ans Eingemachte. Der Fels war klitschnass, da aufgrund der Sonneneinstrahlung bereits der Schnee von oben runter rinnt und damit war klar, Handschuhe aus, sonst sind diese schon in der 1. Seillänge nass. Trotzdem war es so rutschig und es gab nur kleine Felskanten, die waren mit den Steigeisenfesten Bergschuhen schwer zu fassen. Pio wurde schon ungeduldig, ob meiner misslungenen und langsamen Kletterei, denn von hinten kamen nämlich die nächsten Bergsteiger! Doch noch hatten wir Vorsprung, ha! Also vorbei am markanten Regenschirm, bis auf 3887 m, wo der Ost-



arm mit dem Südostarm des SE-Grates zusammenkommt. Diese Variante ist die einzige, welche im Winter und mit Schnee möglich ist. Jetzt folgen Firngrate, schöner und ausgesetzter, als ich es jemals begangen habe. Nur Schrittbreit, direkt auf der Kante, der Wechte, links 1000 Meter freier Fall, rechts nicht weniger.

Zur Erklärung: Sollte also einer von uns rutschen und stürzen, muss der andere geistesgegenwärtig auf die andere Seite ins Leere springen, damit das Seil uns beide aufhält. Halten kann keiner den anderen, daher ist es oft sinnvoller ungesichert zu gehen, wobei ich zugeben muss, dass ich tatsächlich bei der vorherigen Felsklettern insgesamt 3 mal ins Seil gestürzt bin und daher für heute mein Pensum an Glück ausgereizt war und ich lieber am Seil bleiben wollte.

Vom Vorgipfel aus, erhascht man einen Blick auf das vermeintlich einfachste und schönste Stück dieser Tour, den fast horizontalen Gipfelgrat, welcher den Vorgipfel an den Hauptgipfel kettet. Im Sommer wäre nun der weitere Verlauf der Route trivial, jedoch ausgesetzt, wofür jedoch bei Trittsicherheit ein Anseilen unnötig wäre. Doch im Gegensatz zum Sommer, standen uns die grössten Schwierigkeiten noch bevor.

Der Wind hatte ganze Arbeit geleistet und formte aus den Schneemassen einen messerscharfen Schneegrat, da hätten die Marketingdirektoren von Victorinox ihre helle Freude daran gehabt, nach dem Motto: «Victorinox Sackmesser – schärfer als der Mönch!» Sobald man mit dem Pickel etwas Schnee abtrug kam gut verfestigtes «Schnee-Eis» zum Vorschein, so dass die Eisschrauben gut hielten. Trotzdem kostete uns der Sicherungsaufwand enorm viel Zeit, so dass wir erst um 12:00 Uhr auf dem Gipfel waren, nach 2 Stunden Aufstieg für 650 Höhenmetern. Das war Rekord, normalerweise sind es schon im Sommer circa 4 Stunden und wir zwei machen das in unfassbaren 2 Stunden. Ich hab's nicht glauben wollen, hab immer wieder die

Uhr kontrolliert, vielleicht blieb sie ja auch nur stehen, aber nein, alles korrekt. 10 Uhr Abmarsch vom Jungfrauoch, 12 Uhr zum z'Mittag auf dem 4107 Meter hohen Mönch, höher als der Eiger. Jetzt brachen alle Dämme, ich war nur noch am jubeln und grinsen, als hätt' ich mir, weiss ich nicht was alles, an chemischen Substanzen eingeworfen. Auf dem Gipfel empfing uns allerdings ein eisiger Wind.

Es war als hätten wir den Zorn des Aiolos heraufbeschworen, da wir den Winterschlaf des Mönchs gestört hatten und Aiolos uns mit seinem mächtigen Atem am liebsten mitsamt Gepäck über den Mönchsnollen ins Tal befördert hätte. Doch wie Odysseus trotzten wir allen Gefahren und Strapazen und harrten ein paar Minuten auf dem Gipfel aus. Schliesslich galt es die fantastische Aussicht zu geniessen, was uns die Kälte vergessen liess. Bei kitschig-schöner Sonne war nun eine ausgiebige «Fotosession» angesagt ...

Nur 15 Minuten später machten wir uns schweren Herzens an den Abstieg. Es ist doch immer das gleiche, monatelange Vorbereitung, die Vorfreude, dann der Tag X an dem man es umsetzt und dann ist es auch schon wieder vorbei. Das tut richtig weh, sich umdrehen und Richtung Tal zu gehen, es ist wie ein Abschied auf immer, ein Trennungsschmerz, der richtig weh macht. Und immer wieder nochmal kurz umdrehen, hoch winken, Tränen kullern über die Wange, es ist vorbei, es ist vollbracht, das Glücksgefühl bleibt wohl noch für einige Stunden, vielleicht Tage, aber es vergeht langsam. Man kann es nicht festhalten, wie gerne würde ich das tun. Bereits um 14 Uhr waren wir gesund retour auf dem Jungfrauoch.

Eine normalerweise 7-9 Stündige Tour in 4 Stunden geschafft und das noch im Winter! Rekordverdächtig!

Barbara Connor



Die Basisstufenkinder erzählen von den Ereignissen der vergangenen Wochen

Prima Klima

«Wir waren in der Projektwoche im Papiliorama. An den anderen Tagen machten wir ein Geländespiel und Workshops. Wir hatten das Thema

«Prima Klima». Ein paar Kinder haben gebrätelt mit den Feuerhilfen. Wir haben ein feines Znüni gehabt. Es war schön.»



Pumptrack

«Auf dem Schulhausplatz steht ein Pumptrack. Da kann man mit dem Fahrrad darüber fahren oder mit dem Trottinett. Da gibt es Wellen. Jupi, das macht Spass. Einmal bin

ich aus er Bahn «gespickt». Das tat weh, aua! Ich habe eine ganze Runde geschafft mit nur einem «Mupf», dann hat es keinen «Mupf» mehr gebraucht. Und ich war mit dem Velo auf dem Pumptrack und es ging sehr

schnell, da bin ich gesprungen.» Herzlichen Dank an die Initianten, die Gemeinde Heiligenschwendi und allen Helferinnen und Helfern, die das Pumptrack-Erlebnis ermöglicht haben.



Weihnachtsschmuck

«Dieses Jahr dürfen wir Weihnachtsschmuck für den grossen Tannenbaum beim Kreisel ma-

chen. Die Basisstufe hat Weihnachtssterne aus Holz gemacht. Wir haben das sehr gerne gemacht. Wir sind gespannt, wie es

(am Baum) aussieht.» Vielen Dank Tina Bollmann vom Team Weihnachtsweg für die wertschätzende Anfrage.

Thema Bauernhof

«Die Basisstufe hat das Thema Bauernhof. Wir gingen zu Familie Kappeler auf den Bauernhof. Zuerst gab es ein Znüni. Und wir durften mit einem Heukran mitfahren. Wir durften die Kühe füttern. Zwei Wochen später gingen

wir zu Familie Oesch. Zuerst gab es bei ihnen auch ein Znüni. Wir durften da auch die Kühe füttern. Aber wir durften nicht in den Heukran gehen. Dafür zeigten sie uns den ganzen Hof. Noch eine Woche später durften wir melken gehen. Nicht alle Kinder

kamen. Wir gingen zum Melken zu Oesch's. Es kamen Josha, Melina, Lian, Silvan, Noemi, Zoe, Lorin und natürlich Lukas und Marcel. Wir bekamen noch Milch.» Ein grosses Merci an die beiden Familien Oesch und Kappeler für die Gastfreundschaft.



Anzeige



Nachhilfeunterricht für Primarschüler

Wo: Heiligenschwendi
 Wer: Sabine Käser, Primarlehrerin Tel. 079 711 05 76
 Wann: nach Vereinbarung
 Sprachkenntnisse: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch



 alles für dein büro


Tombow
 From Japan to the whole world.

**Kreiere dein
eigenes Kunstwerk**

Unterdorfstrasse 31 | 3612 Steffisburg
 T 033 437 26 45 | shop@novobis.ch
 www.novobis.ch

5. und 6. Klasse «ihren» Gemeinderat gewählt.

Als Abschluss des NMG-Themas «Demokratie» hat die 5. und 6. Klasse «ihren» Gemeinderat gewählt. Zuerst haben die Schülerinnen und Schüler sich Gedanken gemacht, was ihnen an einem Gemeinderat wichtig ist. Folgende Eigenschaften haben sich herauskristallisiert:

- nett
- kinderlieb
- freundlich
- hilfsbereit
- sich Zeit nehmen für Kinder
- offen sein

Die nächste Aufgabe bestand darin, sich in Gruppen Fragen zu überlegen, die man den Kandidaten stellen könnte, um sie näher kennen zu lernen. Folgen-

den Fragen waren Teil des Interviews, das die Kinder in kleinen Gruppen mit den Kandidaten durchgeführt haben:

- Was ist ihr Beruf?
- Würden Sie noch mehr Kinderaktivitäten bauen (z.B. Seilbahn, Kletterpark, feste Pumptrack-Anlage)?
- Würden Sie für eine friedliche Stimmung bei Autofahrern und Downhillern sorgen (Scheidweg)?
- Warum wollen Sie Gemeinderat sein?

Ende Woche fand die Präsentation der Antworten und schlussendlich die Abstimmung statt. Jedes Kind füllte einen Wahlzettel aus. Die Stimmen wurden ausgezählt und nachkontrolliert. Das Resultat konnten die Kinder online einsehen. Spannend, was bei der Wahl heraus gekommen ist ...



**Wahl des Gemeinderates
vom 27.11.2020**

Zur Wahl stehen:
Baumann Hans Ulrich
Doerig-Eschler Gabriela
Heri Thomas
Hunziker Jérôme
Zysset Johannes



Jede Person darf nur einmal aufgeschrieben werden.
Der Wahlzettel ist erst gültig, wenn er unterschrieben ist.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Unterschrift: _____

Datum: _____



Gemeinderatswahlen vom 27.11.20

Heiligenschwendi hat gewählt!

Gewählt sind:

Heri Thomas
Hunziker Jérôme
Zysset Johannes

Doerig-Eschler Gabriela und Baumann Hans Ulrich haben beide exakt gleich viele Stimmen.

Laut Organisationsreglement der Gemeinde Heiligenschwendi (Artikel 43) wird der Wahlausschuss nun per Los entscheiden, wer den Gemeinderat komplettiert.

Der Wahlausschuss der diesjährigen Wahl hat sich aber entschieden, nicht per Los zu entscheiden, sondern aus gegebenen Umständen, die Wahl so stehen zu lassen.

Vielen Dank den Stimmberechtigten für ihre Beteiligung (100% Stimmbeteiligung)!
Den Kandidaten wünschen wir gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zeit im Gemeinderat Heiligenschwendi!

Für den Wahlausschuss
Fräzi Schmutz

Heiligenschwendi, 29.11.2020




Hotel Restaurant Bellevue

Familie Wälchli, Heiligenschwendi
Telefon 033 243 13 10

**Restaurationsterrasse mit herrlicher
Aussicht auf Berner Alpen**

Gutbürgerliche, selbstgeführte Küche
Grosser Parkplatz
Täglich geöffnet

2/4



Berner Reha
Zentrum

Re[haar]lounge
Damen und Herren Coiffeuse

Beim Haupteingang

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag 09.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag 09.00 – 18.00 Uhr

Ihre Anmeldung nimmt Marianne Kormann gerne
unter **033 244 33 99** entgegen

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!



1/4

ThunerSee Spitex
Vida Nueva GmbH

Bezugspflegesystem
Behandlungspflege
Grundpflege
HW-Leistungen

Friedbühlweg 1, 3653 Oberhofen
Tel. 033 243 01 64
www.thunerseespitex.ch



3/4

HALTENphysio
D' Physio im Quartier

**Physiotherapie +
Medizinische Massage**

Pilateskurse in kleinen Gruppen ab Januar 2021
Neu! Nordic-Walkingkurse ab ca. Mitte Februar 2021

Infos, Fragen und Anmeldung:
www.haltenphysio.wixsite.com/haltenphysio
Tel: 076 334 39 69 Email: haltenphysio@bluewin.ch



regio/print ag
Die Druckerei in Ihrer Nähe

3612 Steffisburg | www.regioprint.ch




Der «Weihnachtsweg» im Jahr 2020

Corona hier, Corona da. Es gibt kein Thema, das uns derzeit mehr beschäftigt als die Pandemie. Die zweite Welle hat die Schweiz voll im Griff. „Bleiben Sie Zuhause“, hiess es noch im Frühling. Eigentlich gilt das auch jetzt. Und trotzdem: Man darf raus zum Einkaufen oder Spazieren. Statt langen Reisen zu unternehmen empfehlen sich jetzt Wanderungen in der näheren Umgebung. Und genau deswegen wird der „Weihnachtsweg“ auch in diesem Jahr stattfinden, trotz einiger Einschränkungen. Wir laden Sie und Ihre Familie vom 1. Advent bis 6. Januar ein, in unserer schönen Heimat dem hektischen Advents- und Weihnachtszeit einen Moment innezuhalten. Nehmen Sie den neuen „Laternen-Weg“ unter die Füsse, folgen Sie den Markierungen (Wegweisern) und lassen sich vom Winterzauber, dem Kerzenschein und der speziellen Atmosphäre leiten.

Besondere Zeiten erfordern besondere Flexibilität

Die Tatsache dass kurzfristig drei Scheunen nicht mehr zur Verfügung standen, stellte das OK vor eine grosse Herausforderung. Daniela Hug, welche neu die Leitung für den Weihnachtsweg übernommen hatte, musste schnell eine neue Lösung suchen. Dank der konstruktiven und engagierten Mitarbeit der OK-Mitglieder (Sonja Sigrist, Elisabeth Leuenberger, Tina Bollmann und Markus Otth), sowie dem

Tourismus konnte schliesslich eine neue Lösung gefunden werden. Das heisst, es gibt eine neue Wegführung für den Weihnachtsweg.

Der Weg startet wie gewohnt beim Tennisplatz, führt jedoch neu entlang der Hauptstrasse (welche mit neuer Weihnachtsbeleuchtung festlich geschmückt ist) Richtung Reha Zentrum zum Gründerhorn und führt dann im Uhrzeigersinn um den Winterberg zurück zum Gründerplatz.

Der Weg bis zum Gründerhorn verläuft auf Asphalt und kann daher auch gut von Rollstuhlfahrern oder gehbehinderten Personen und Kinderwagen benutzt werden. Ab dort verläuft der Weg im Wald und es gutes Schuhwerk erforderlich. Der Waldabschnitt ist nicht für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet. Selbstverständlich wird der ganze Weg von Laternen beleuchtet, trotzdem empfehlen wir Ihnen eine Stirn- oder Taschenlampe mitzunehmen.

Ein Tannenbaum erfreut Gross und Klein

Geniessen Sie und Ihre Familie auch in diesem Jahr einen wundervoll geschmückten Tannenbaum, der direkt beim Tennisplatz aufgestellt ist. Der Weihnachtsschmuck für den Tannenbaum wurde von den Kindern der Schule Heiligenschwendi gebastelt – dafür ein grosse Merci an Alle!

Freiwillige Helfer gesucht

Auch in diesem Jahr sind wir noch auf der Suche nach freiwilligen Helfern während der Zeit des Laternen-Wegs. Wir freuen uns auf jeden, der mithilft, dass ein reibungsloser Ablauf stattfinden kann. Gesucht werden vor allem Helfer für den Parkplatz-Dienst an Sonn- und Feiertagen während circa 3–4 Stunden vorwiegend nachmittags. Melden Sie sich bitte unter 033 243 52 33 oder via Mail unter heiligenschwendi@thunersee.ch

Für weitere Informationen rund um den Weihnachtsweg besuchen Sie unsere Website:

www.heiligenschwenditourismus.ch



Verstärkung gesucht

Der Heiligenschwendi Tourismus sucht zur Verstärkung des Teams eine/n freiwilligen Helfer, der sich mit Freude und motiviert um unseren hübschen Brätliplatz kümmert. Die Aufgaben bestehen darin, den Brätliplatz zu kontrollieren, putzen, Holz auffüllen und parat machen,

wenn wieder neue Gäste gebucht haben. Sie erhalten pro Reservation ein kleines Entgelt von CHF 10.–.

Wir freuen uns über Ihre aktive Hilfe und Ihre Kontaktaufnahme unter heiligenschwendi@thunersee.ch oder 033 243 52 33.



Sind Sie auf der Suche nach einem aussergewöhnlichen Geschenk?

Wie wäre es mit einer Patenschaft für eines der Ruhebänkli?

In Heiligenschwendi erwarten Sie nicht nur gesunde Höhenluft, sondern rund 80 Ruhebänkli mit schönstem Blick auf die Berner Alpen, bunte Bergwiesen und den Thunersee. Werden Sie «Pate/Patin» einer Ruhebänkbank Ihrer Wahl und versehen Sie diese mit Ihrer ganz persönlichen Inschrift! Die Dauer der Patenschaft bestimmen Sie, wobei 3 Jahre Mindestdauer erwünscht sind. Zum Preis von jährlich 100 Franken ist eine Plakette in der Grösse von 8 x 12 cm enthalten, welche Sie mit Ihrem gewünschten Text von maximal 5 Zeilen (z.B. Name, Firma oder ein Spruch) beschriften dürfen und durch uns an Ihr Ruhebänkli anbringen lassen. Profitieren Sie als Unternehmen von einer gezielten Werbung oder von einer einzigartigen Geschenkidee zur Hochzeit, Taufe oder einem anderen wichtigen Anlass. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter heiligenschwendi@thunersee.ch oder 033 243 52 33



Anzeige

POWER PLATE

CELLULITE
„ABSCHÜTTELN“

JETZT POWER PLATE TESTEN!

SportNer Input
Bernstrasse 130
36113 Steffisburg
Tel.: 033 438 20 66
info@input.ch / www.input.ch

POWER PLATE
Der 10 Minuten Erfolg

4/4

Wir gestalten
mit Leidenschaft ...

... und nehmen Ihnen
den Druck ab

regio/print ag
Die Druckerei in Ihrer Nähe
3612 Steffisburg | www.regioprint.ch



Dezember 2020

- Do, 10.12. Frauenverein**
Frühstückstreff für Alleinstehende ab dem AHV-Alter,
Kapellensäli, 9.00 Uhr
- So, 13.12. Musikverein Heiligenschwendi**
Winterkonzert, Kapelle Heiligenschwendi, 14.00 Uhr
- Di, 29.12. Feldschützen**
Altjahrsschiessen, Schiessanlage, 14.00 bis 16.00 Uhr
-

Januar 2021

- Do, 14.01. Frauenverein**
Frühstückstreff für Alleinstehende ab dem AHV-Alter,
Kapellensäli, 9.00 Uhr
-

Februar 2021

- Do, 11.02. Frauenverein**
Frühstückstreff für Alleinstehende ab dem AHV-Alter,
Kapellensäli, 9.00 Uhr
-

Auf Grund der Situation sind nur Veranstaltungen publiziert,
welche uns bestätigt wurden.

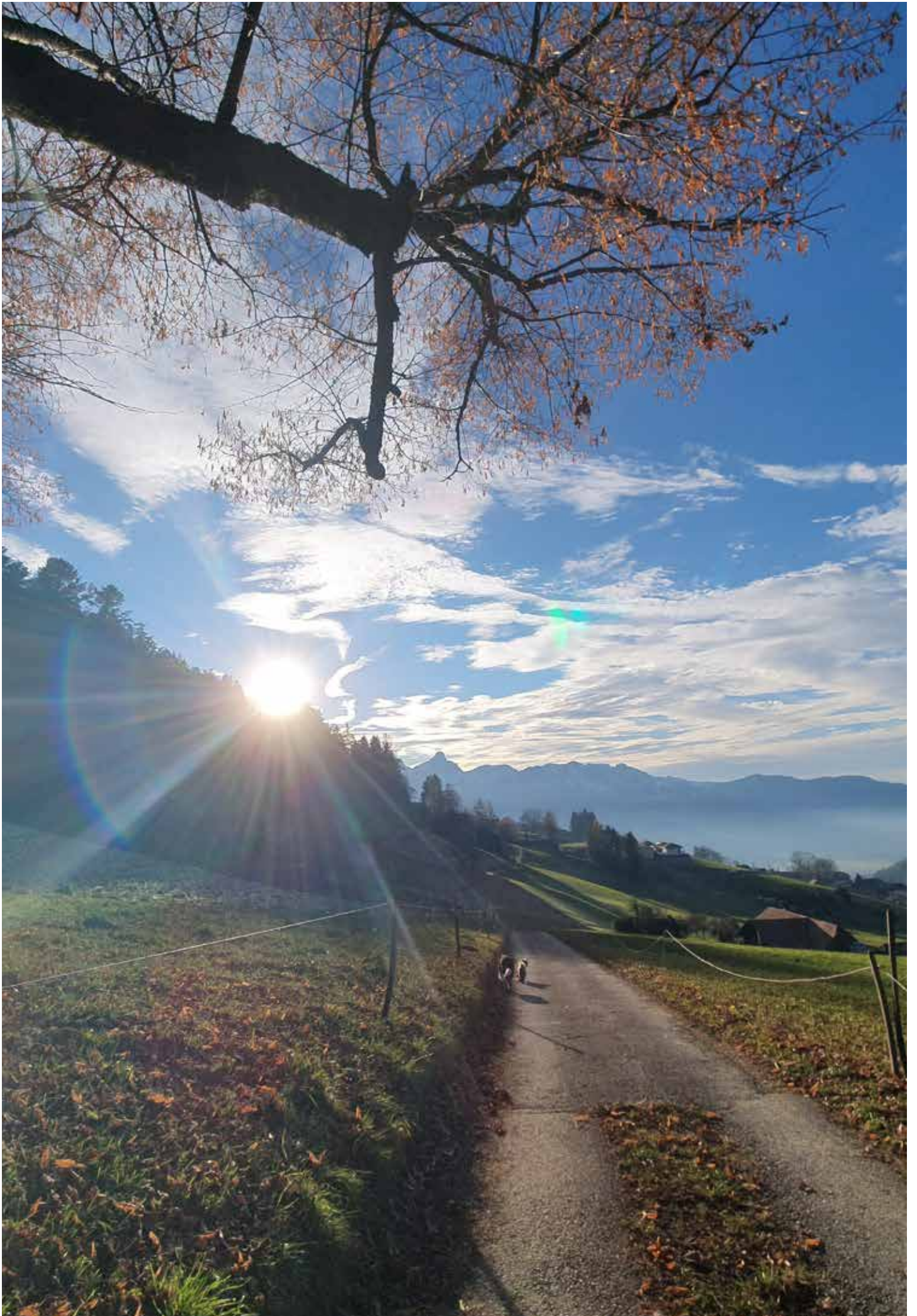
Die aktuellen Termine finden Sie unter www.heiligenschwendi.ch



Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg

Montag bis Samstag: Stallvisite

Gerne dürfen Sie von Montag bis Samstag einen Blick in unseren Stall werfen. Unsere Stalltüren sind den ganzen Tag offen und von 6.00 bis 6.45 Uhr bzw. von 17.30 bis 18.15 Uhr zeigen wir Ihnen, wie die Kühe gemolken werden.



Das Team des



Berner Reha
Zentrum

wünscht

... e ruehigi Winterzyt u aues Guete im 2021

1/4



Aktuell:

Wintergemüse
Apfelsaft
Urmilch aus der Gemeinde
Bauernzopf am Samstag
Fondue aus dem Dorf
Thun Bier Fondue
Lammfleisch
Schweinefleisch
Äpfel
Honig
Steinpilze und Pfifferlinge
Teigwaren hausgemacht
Deckkäse
Geschenkkörbe zum selber abfüllen

4/4